

Die Weltmeisterschaft Jahreshöhepunkt der Penguin Tappers

Von Dienstag bis Samstag sind 80 Hemsbacher Stepptänzer in der Erdgasarena in Riesa gefordert Hemsbach/Riesa. Bereits zum 13. Mal in Folge ist die sächsische Sportstadt Riesa 2009 mit 3800 Teilnehmern aus 31 Ländern aus fünf Kontinenten Tanzmetropole der Welt. Eine Woche nach den Weltmeisterschaften im Show Dance ermitteln vom Dienstag bis zum kommenden Samstag die besten Tänzerinnen und Tänzer im Stepptanz ihre Weltmeister. Sowohl Kinder als auch Junioren und Erwachsene küren in 21 Kategorien ihre Weltmeister der IDO (International Dance Organisation). Die Welt zu Gast in Riesa, getreu dem Motto werden die Elbestadt als Gastgeber und die Erdgasarena als Wettkampfort erneut perfekte Bedingungen schaffen, um den besten Tänzern des Erdballs unvergessliche Meisterschaften zu ermöglichen. Höhepunkte für Sportler und Zuschauer gleichermaßen ist die Finalveranstaltung am Samstag (5.12.). Ab 19 Uhr können sich die Tanzsportfans auf mitreißende Darbietungen zu moderner Musik freuen. Höchste Konzentration, technische Perfektion und Ausstrahlung sind gefragt, um die strengen Preisrichter mit professionellen und mitunter an Musicals erinnernden Shows zu überzeugen. Die Penguin Tappers haben sich zum 16. Mal in Folge für die Stepp-WM qualifizieren können, eine außergewöhnliche Leistung.

Nach der tollen Deutschen Stepptanzmeisterschaft im Oktober in Weinheim haben die Hemsbacher Stepptänzerinnen und – tänzer ihr Augenmerk ganz auf die Weltmeisterschaft in Riesa gerichtet. Mit 80 Aktiven in zehn Kategorien zählen die Penguin Tappers zu den größten deutschen Gruppen unter den über 1200 Teilnehmer aus 17 Nationen. Nach der DM haben die Penguin Tappers verstärkt trainiert und an zwei Trainingswochenenden jeweils von Freitag bis Sonntag sich den letzten Schliff für die WM geholt. Dazu wurden einzelne Bilder geändert und auch das Stepptempo erhöht. „Wir hoffen dass unsere Tänzer die teilweise großen Felder in der Vorrunde überstehen und ins Halbfinale kommen. Das sind unsere vorrangigen Ziele. Natürlich streben wir in einigen Kategorien (Formationen) den Finaleinzug an“, so die Hemsbacher Trainergilde. Gute Chancen werden der Small Group bei den Schülern und Junioren eingeräumt. Auch die Junioren-, Hauptgruppen I und II Formationen hoffen auf Finalchancen. Die Konkurrenz kommt neben der USA, Kanada, Süd Afrika, aus der Schweiz und den osteuropäischen Ländern. Erstmals dabei sind Stepper aus Österreich und Portugal.

Im Schüler Solo muss sich die DM-Dritte Valentina von Scheidt mit 27 Konkurrentinnen auseinandersetzen. Im Juniorinnen Solo hat Vera Soedradjat (DM-Dritte) mit 34 Teilnehmerinnen das größte Feld vor sich. 26 Junior Duos stehen Saskia Hildebrandt und Kim-Laura Soedradjat (DM-Zweite) im Wege. Das Penguin Tapper Junioren Trio (DM-Zweite) steppt gegen 18 Trios an. Die Penguin Kids, deutsche Meister der Small Groups, müssen mit 18 Bewerbern zwei Runden überstehen, um ins 6er- Finale zu kommen. 20 Small Groups stehen mit dem deutschen Meister, den Penguin Juniors mit ihrer tollen Kür



„Jackson 5“ auf der Bühne. Auch die Hemsbacher Small Group der Hauptklasse (DM-Dritte) steppt gegen 21 Gruppen und hat drei Runden zu überstehen.



Sehr stark in diesem Jahr ist die Konkurrenz bei den Schülerformationen. Elf Formationen haben gemeldet. Mit 24 Aktiven stellen die Penguin Kids (DM-Zweite) die größte Formation. Trainerin Christina Engelhardt („ich war mit dem Tanz bei der DM nicht zufrieden“) hat in den letzten Wochen viel geändert und neue Bilder einstudiert um den „Prince Ali“ besser aussehen zu lassen. „Wir hoffen, dass wir die Vorrunde überstehen und wieder wie 2008 ins Finale kommen.“ Auf das Finale der 6 oder 7 Besten hofft auch die Juniorformation, die mit 7 mal 1 so souverän den DM-Titel gewonnen hat. Mit ihrer Kür „Bonejangles“ (Hochzeit mit einer Leiche) gilt es unter den 14 Formationen zunächst die Vorrunde zu überstehen. „Im Finale ist dann alles möglich“, meint Trainerin Rachel Jackson-Weingärtner. Bei der Seniorenformation (Hauptklasse II) ist die stolze Serie von drei Mal WM-Vizemeister in Folge in Gefahr. „Noch nie waren so viele Gegner vor Ort,“ meinte Trainerin Jana Matz, die mit ihren 17 Aktiven ein schnelleres Stepptempo als bei der DM gehen wird. „Wir hoffen trotz der starken Konkurrenz aber mit unserer Kür „Joyfull“ aus Sister Act II auf eine Medaille.“

Höhepunkt einer jeden Steptanzmeisterschaft ist der Wettbewerb der Hauptklasse Formationen. 15 Formationen stellen sich den neun Wertungsrichtern. Die Penguin Tappers hoffen auf den Finaleinzug. Das wird sehr schwer, denn auch die Schweiz mit drei starken Formationen ist neben dem Serienweltmeister, dem Nationalteam aus Kanada zu beachten. Hemsbach will vor allen Dingen den deutschen Meister aus Georgsmarienhütte hinter sich lassen. „Mit unserer Kür Chess, dem Kampf Schwarz gegen Weiß auf der 14 mal 14 Meter großen Bühne, sind wir nicht chancenlos,“ sagte Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner nach den vier harten, intensiven Trainingswochen. Sie hat mit ihrer 24 Aktiven großen Formation das Tempo einen Tick schneller gemacht sowie einzelne Linien und Bilder klarer ausgearbeitet. Drücken wir allen Penguin Tappers in dieser Woche die Daumen, dass sie ihre Ziele erreichen können. Alle Penguin Tapper Fans, die nicht in Riesa dabei sein können, haben erstmals die Gelegenheit die Stepp-WM im Livestream im Internet zu verfolgen. Siehe weiteren Artikel. pfr.